

Referenz

Neubau Werkstattgebäude REHA Lutzenberg 9426 Lutzenberg

Beschreibung Projekt

An der Engelgass in Lutzenberg entsteht ein neues Werkstattgebäude für das Rehabilitationszentrum. Im Sockelgeschoss sind verschiedene Räume wie eine Holzbearbeitung und ein Malereiraum untergebracht. Im Zwischengeschoss befinden sich die Technikräume, sowie Lagerräume und ein Schulungsraum. Im Erdgeschoss ist ein grosser mechanischer Raum, ein Hygieneraum, die Spedition und die Garage untergebracht. Das Gebäude wird in Minergie-Eco erstellt und zertifiziert.



Beteiligte	Projektleiter:	Thomas Gerster
	Bauherrschaft:	Amt für Immobilien, 9102 Herisau <i>Pascal Huber, 071 353 65 82; pascal.huber@ar.ch</i>
	Architekt:	Niggli + Zbinden Architekten BSA SIA, 9000 St. Gallen <i>Francesco Bartolomeoli, 071 277 25 01, bartolomeoli@niggli-zbinden.ch</i>
	Bauleitung:	Niggli + Zbinden Architekten BSA SIA, 9000 St. Gallen <i>Francesco Bartolomeoli, 071 277 25 01, bartolomeoli@niggli-zbinden.ch</i>

Leistungsumfang Fachplanung Heizung / Lüftung

Kennzahlen

Bearbeitungszeitraum:	2017 - 2018
Honorarberechtigte Kosten H:	CHF 130'000
Honorarberechtigte Kosten L:	CHF 59'000



Heizungsanlagen Zur Wärmeerzeugung ist eine im Technikraum platzierte Sole- / Wasserwärmepumpe mit 3 Erdwärmesonden mit einer Tiefe von je 220m installiert. Zur Aufnahme des erforderlichen Wasserausdehnungsvolumens ist Sole- und Heizungsseitig ein Druckexpansionsgefäss eingebaut. Die Wassererwärmung erfolgt über einen Wärmepumpen-Wassererwärmer. Für die Raumheizung ist eine witterungsgeführte Vorlauftemperaturregulierung installiert. Eine weitere Heizgruppe versorgt die Lüftungsanlage mit der notwendigen Wärmeenergie. Sämtliche Räume sind mit Heizkörpern mit Thermostatventilen ausgerüstet. In der Spedition im EG, ist eine Deckenstrahlplatte installiert. Zur Raumtemperaturregulierung ist ein Raumthermostat in der Spedition eingebaut. Die Wärmeverteilung wurde als Sichtmontage ausgeführt.

Lüftungsanlagen Für die Belüftung der Räume ist im Technikraum eine Komfortlüftungsanlage eingebaut. Die Aussenluft wird über die Ostfassade mittels Wetterschutzgitter gefasst und über das Kanalnetz zum Lüftungsgerät im Technikraum geführt. In diesem wird die Luft filtriert und mit der Wärmerückgewinnung und dem Luftherhitzer auf die gewünschten Konditionen aufbereitet. Die Fortluft ist vom Lüftungsgerät bis übers Dach geführt. Die Zuluft ist mittels Kanalnetz in die Räume geführt und wird über Gitter und Ventile in diese eingeblasen. Die Abluft wird ebenfalls über Gitter und Ventile wieder abgesaugt und mittels Verteilnetz zum Gerät zurückgeführt. Die Lüftungsanlage wurde als Sichtmontage ausgeführt.